

Auswertung der Suisse-Bilanzen

Anton Lehmann, Lorraine Sutter, Urs Stucki

Anton.lehmann@fr.ch + 026 305 58 69

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Landwirtschaftliches Institut des Staates Freiburg, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

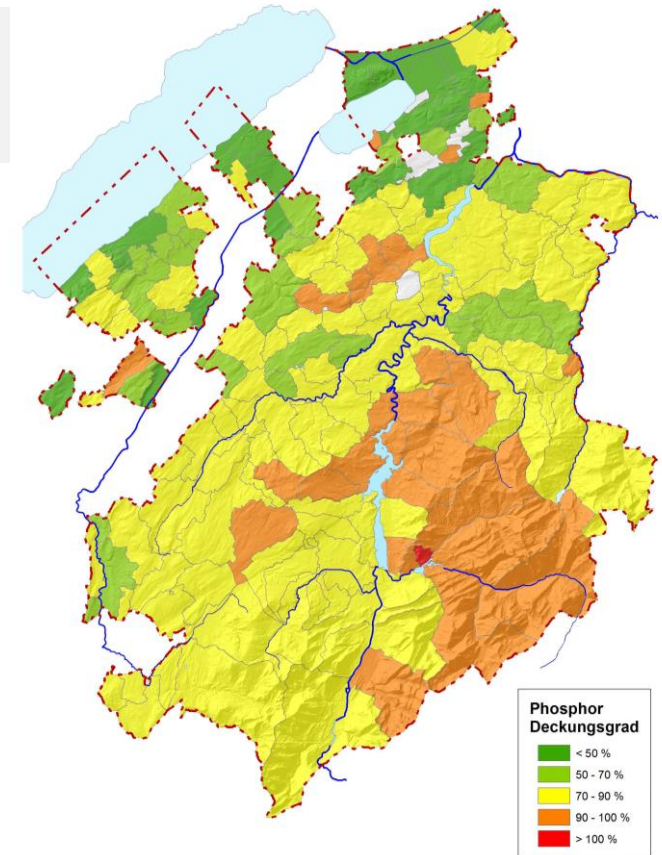
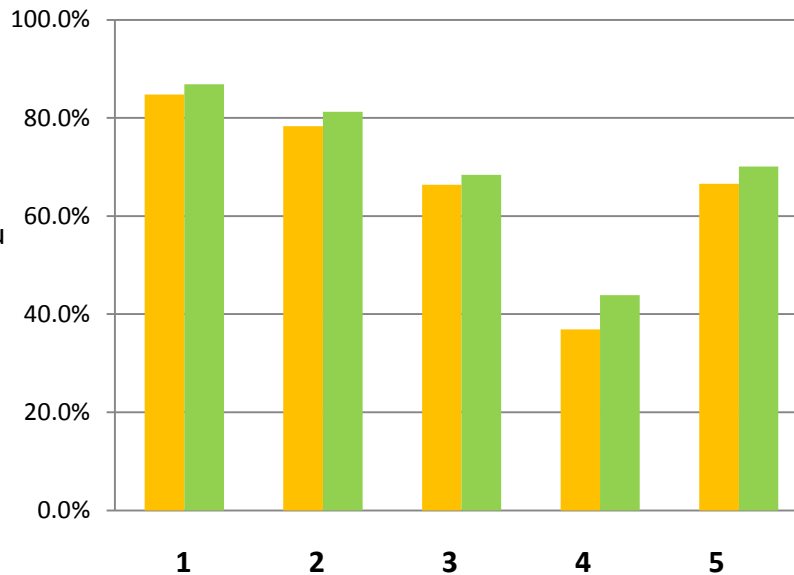
Jährlich wird für rund 2'000 Betriebe die Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) zentral berechnet. Das gibt uns einen guten Ueberblick über die Nährstoffsituation und Nährstoffflüsse im Kanton.

■ nur eigene Hofdünger

■ Importe/Exporte berücksichtigt

- 1 Futterbau
- 2 < 40 % Ackerbau
- 3 40-70 % Ackerbau
- 4 > 70 % Ackerbau
- 5 ∅

P-Deckungsgrad mit Hofdüngern in %



Sources: inventaire et Etat de Fribourg
carte imprimée par l'Institut agricole de l'Etat de Fribourg, 01-2013, A.Laun

Die Gefahr einer grossflächigen P-Ueberdüngung ist im Kanton Freiburg klein, da der durchschnittliche Deckungsgrad mit Hofdüngern bei knapp 70 % liegt. Punktuelle Ueberschüsse können über Abnahmeverträge problemlos um verteilt werden.